

Für die Reise ins Ungewisse

Wie gern denken wir an die Zeit vor Corona zurück, als alles <normal> lief, vertraut, vorhersehbar, sicher. Aber waren die vermeintliche Sicherheit und Stabilität nicht immer schon bloss Fiktion, Wunschtraum? Und könnte eine neue Ausgangslage, wie wir sie seit einem guten Jahr erleben, nicht gerade Anstoss für längst fällige Veränderungen sein, auch für Vereine? Wir müssen damit rechnen, dass die Welt auch in Zukunft unsicher und wenig planbar bleibt. Hier einige Tipps zum Planen in ungewissen Zeiten.

Langfristig planen

1

Richten Sie sich immer auf mögliche Planänderungen ein – Flexibilität bleibt wichtig, auch langfristig gesehen.

2

Bauen Sie ein gutes <Monitoring> auf, sammeln Sie Informationen, beobachten Sie andere Vereine. Wie verhalten sie sich? Was funktioniert bei ihnen gut, was nicht? Wie entwickeln sie sich?

3

Denken Sie in verschiedenen Szenarien (Best Case – wahrscheinliches Szenario – Worst Case) und definieren Sie dazu jeweils die wichtigsten Massnahmen, ganz kurz: Was machen wir, wenn dies und das eintritt?

4

Befragen Sie Ihre Mitglieder: Wie verändert sich ihr Alltag? Wie wirkt sich das auf die Vereinsaktivitäten aus? Braucht es neue Formen der Mitwirkung?

Kurzfristig reagieren

5

Führen Sie regelmässig und in kurzen Abständen Standortbestimmungen durch und passen Sie die bestehenden und geplanten Massnahmen an. Planen Sie in Ihren Sitzungen Fragen ein wie: Stimmen die Rahmenbedingungen noch mit unseren Plänen überein? Müssen wir etwas ändern?

6

Halten Sie die Fixkosten möglichst tief, z.B. indem Sie Material und Infrastruktur mit anderen Vereinen teilen, Versände und Informationen elektronisch verschicken resp. auf Ihrer Website aufschalten.

7

Nutzen Sie die Zeit, Themen anzugehen, für die Sie bisher nie Zeit hatten. Z.B. Einrichten einer Findungskommission für neue Vorstandsmitglieder oder einer Arbeitsgruppe <Junge für den Verein gewinnen>.

8

Digitale Tools wie Chats, Videokonferenzen, Website, Trello, etc. helfen, dass alle immer auf dem aktuellen Planungsstand sind und Änderungen schnell kommuniziert werden können.

Ideen unter: www.vitaminb.ch/digital

Improvisieren

9

Experimentieren Sie, probieren Sie etwas aus, wagen Sie etwas und lernen Sie durch <Trial and Error>. Warum nicht mal ein virtuelles Vereinsquiz oder einen Online-Stammtisch mit Mitgliedern durchführen?

10

Aber: Improvisation braucht Fähigkeiten. Fragen Sie sich: Was können wir wirklich gut? Bauen Sie darauf auf. Oder holen Sie sich zusätzliches Knowhow von aussen, z.B. einem Vereinsmitglied oder einer Fachperson im Umfeld des Vereins.

Den Mut nicht verlieren

11

Bleiben Sie realistisch, verlieren Sie sich nicht in einer Wunschwelt – so ersparen Sie sich Enttäuschungen. Denken Sie in Etappen oder Schlaufen, immer mit dem Endziel vor Augen.

12

Durchhalten braucht Kraft. Was gibt Ihnen Energie? Bauen Sie Inseln in den Alltag ein, auf denen Sie auftanken können.

13

Behalten Sie das Positive im Blickfeld und sprechen Sie darüber. Worauf kann Ihr Verein stolz sein? Was läuft richtig gut?



Organisation des Vereins

- Sind die Statuten aktuell?
- Gibt es ein Spesenreglement?

Angebote

- Bieten wir das Richtige an?
- Braucht es Anpassungen?

Neues angehen

- Fragen Sie Ihre Mitglieder nach Wünschen und Ideen, überraschen Sie sie!
- Etwas besser machen, ganz konkret: Tipps fürs Abenteuer Social Media und besser wirken bei Videokonferenzen.

Lassen Sie sich inspirieren!

www.vitaminb.ch/muntermacher

Selbst-
einschätzung

Wie geht Ihr Verein mit Ungewissheit um?

Gerade in ungewissen Zeiten ist Agilität sehr wichtig, die Fähigkeit, sich immer wieder den neuen Umständen anpassen zu können.

- ☐ Wie geht Ihr Verein mit überraschenden Entwicklungen um?
- ☐ Wie planen Sie?
- ☐ Wie digital ist der Verein aufgestellt?
- ☐ Wie offen ist er für neue Ideen?

Unsere Selbsteinschätzung bringt Sie zum Nachdenken über wichtige Fragen und hoffentlich auch zum Schmunzeln.

Finden Sie heraus, wo Ihr Verein steht!

www.vitaminb.ch/agilerverein